



12.12.2023

**Nach drei Jahren erstmals wieder deutlich mehr
Auszubildende im regionalen Handwerk
Handwerkskammer vermeldet Plus von 3,7 Prozent
– Vor-Corona-Niveau jedoch noch nicht ganz
erreicht – Zuwächse im Metall- und Elektrobereich**

Drei Jahre lang gab es mit Blick auf die Ausbildungszahlen im regionalen Handwerk wenig Grund zur Freude. Nun vermeldet die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald wieder ein ordentliches Plus von 3,7 Prozent (Stand 30. November 2023). Damit positioniert sich die Region sogar deutlich über dem landesweiten Aufwärtstrend, der in Baden-Württemberg zum gleichen Zeitpunkt bei 1,5 Prozent notiert wurde. „Wir freuen uns ungemein, dass nach den harten Coronajahren endlich wieder die Richtung stimmt“, sagt Handwerkskammerpräsident Klaus Hofmann.

Am 30. November 2023 lag die Zahl der Neuabschlüsse dieses Jahres bei 1.725. Im Vorjahr waren zum gleichen Zeitpunkt 1.663, noch ein Jahr zuvor 1.680 Neuverträge in die Lehrlingsrolle eingetragen. Im Jahr 2019, also vor dem Einbruch durch Corona, wurden zum Vergleichszeitpunkt 1.730 Neuverträge notiert. Der Rückstand gegenüber der Vor-Corona-Zeit liegt demzufolge aktuell bei lediglich fünf Verträgen oder einem Minus von 0,29 Prozent. „Wir haben also noch nicht ganz den Stand aus dem Jahr 2019 erreicht, sind aber auf einem guten Weg“, so Klaus Hofmann.

Bis zum Jahresende seien noch geringfügige Verschiebungen zu erwarten, die aber keine allzu großen Abweichungen mehr auslösen sollten. „Auch zum jetzigen Zeitpunkt gehen bei uns immer noch Neuverträge ein, die wir in die Lehrlingsrolle eintragen. Dasselbe gilt für Vertragsaufhebungen – ob durch Azubis oder Ausbildungsbetriebe“, informiert Claudia Orth, Leiterin des Geschäftsbereichs Berufsbildung bei der Handwerkskammer. „Noch bis zum Jahresende gibt es erfahrungsgemäß immer leichte Schwankungen.“

Beim Blick auf die regionale Verteilung setzt sich der Neckar-Odenwald-Kreis mit einem Plus von 10,22 Prozent gegenüber dem Vorjahr an die Spitze. Auch der Stadtkreis Mannheim liegt mit plus 7,27 Prozent deutlich über dem Vorjahr. Im Rhein-Neckar-Kreis wird ein Plus von 2,63 Prozent registriert. Lediglich im Stadtkreis Heidelberg muss ein Minus von 4,16 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt hingenommen werden.

Die stärksten Zuwächse, bezogen auf die Berufsgruppen, sind im Metall- und Elektrobereich zu verzeichnen. Hier zogen insbesondere die Berufsfelder „Elektroniker Energie und Gebäudetechnik“, „Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung, Klima“ und „Kfz-Mechatroniker“ das verstärkte Interesse des Handwerksnachwuchses auf sich. Weiterhin sehr verhalten ist hingegen das

12.12.2023

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Presseinformation

Interesse am Nahrungsmittelhandwerk, unter das Bäcker, Konditoren und Fleischer fallen.

„Es bleibt unsere Aufgabe im Handwerk, weiter daran zu arbeiten, die Attraktivität der beruflichen Ausbildung in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken“, sagt Klaus Hofmann. Zwar sei die Relevanz von Handwerksberufen unter anderem durch die politischen Zielsetzungen im Klima- und Umweltbereich mehr in den Fokus gerückt, doch bleibe es hinsichtlich einer rückläufigen Zahl an Schulabgängern aufgrund der demografischen Entwicklung herausfordernd, die im Handwerk dringend benötigten Nachwuchskräfte in ausreichender Zahl zu rekrutieren. „Der Wettbewerb um junge Menschen ist in allen Wirtschaftszweigen und Berufsgruppen sehr groß“, so der Handwerkskammerpräsident. „Umso wichtiger ist es, dass die Vorzüge und Chancen der dualen Ausbildung flächendeckend bekannt sind und in die Überlegungen bei der Berufsorientierung einfließen.“

Fragen rund um die Ausbildung im Handwerk beantwortet bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald das Team der Ausbildungs- und Nachwuchssicherungsberatung, Telefon 0621 18002-0, E-Mail: ausbildungsberatung@hwk-mannheim.de.

3.541 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – 467 Wörter

Region: Mannheim – Heidelberg – Rhein-Neckar-Odenwald

Kontakt für Presse-Rückfragen zum Thema:

Marina Litterscheidt

Tel. 0621 18002-104

Fax: 0621 18002-152

marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de